



DEICHMANN-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit ausgeschrieben – Sonderpreis für engagierte Einzelpersonen

Essen, 10. April 2007. Der Essener Unternehmer Heinrich Deichmann hat in diesem Jahr seinen Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit um einen wichtigen Aspekt ergänzt: Ein mit 2.000 Euro dotierter Sonderpreis soll das persönliche Engagement von Einzelpersonen und Kleinst-Betrieben würdigen, die benachteiligten Jugendlichen einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz zur Verfügung stellen. Solchen Bewerbern soll über den Sonderpreis eine größere Chance auf ein Preisgeld eingeräumt werden. Deichmann schreibt bereits im dritten Jahr den Förderpreis aus, der sich an innovative Projekte richtet, die schwer vermittelbaren jungen Menschen eine Berufsperspektive geben. Christina Rau hat dieses Jahr die Schirmherrschaft übernommen. Unternehmen, Initiativen und öffentliche Einrichtungen können sich noch bis zum 30. Juni 2007 bewerben und auf Preisgelder in Höhe von insgesamt 100.000 Euro hoffen.

Mit der Einführung des neuen Sonderpreises unterstreicht der Unternehmer einmal mehr die Intention des Förderpreises. Gesucht werden nämlich nicht vorrangig Initiativen von großen Unternehmen – blanke Zahlen spielen für die Vergabe des Förderpreises keine Rolle. Insbesondere beim Sonderpreis liegt der Fokus auf Projekten und Menschen, die auch mit wenig Budget aber großem persönlichem Einsatz benachteiligte Jugendliche unterstützen. „Die Frisörmeisterin, die eine Auszubilden-



de ohne Schulabschluss einstellt oder der Bäckermeister, der einen jungen Behinderten ausbildet - jeder noch so kleine Betrieb, der auch nur einem benachteiligten Jugendlichen hilft, hat über den Sonderpreis eine Chance zu gewinnen“, so Heinrich Deichmann.

Dass gerade von kleinen Betrieben oftmals ein großes Engagement und viel Kreativität ausgehen, zeigen zahlreiche Bewerbungen aus den vergangenen Wettbewerbsjahren. Stellvertretend für viele steht Jens Boysen: Der Kapitän aus Schleswig-Holstein bildet auf seinem Küstenmotorschiff Steenborg junge Männer ohne Schulabschluss zum „Wachbefähigten Decksmann“ aus und wurde für seinen herausragenden persönlichen Einsatz im vergangenen Jahr mit dem fünften Platz gewürdigt. Damit solche Kleinst-Betriebe und Einzelpersonen in Zukunft noch mehr Chancen auf Förderung haben, wurde nun zusätzlich der Sonderpreis ins Leben gerufen, der mit 2.000 Euro dotiert ist.

Bewerben für den DEICHMANN-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit können sich bis zum 30. Juni 2007 darüber hinaus alle mittelständischen Betriebe, Initiativen und öffentliche Einrichtungen in Deutschland, die Jugendlichen mit schwierigen Startbedingungen zu Arbeit und Ausbildung verhelfen. Bewerbungsbögen gibt es im Internet unter www.deichmann-foerderpreis.de oder unter der Service-Nummer 0180 – 50 10 759 (12ct/min) beim Wettbewerbsbüro. Eine Jury um Heinrich Deichmann, Peter Kupferschmid vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Wirtschaftsjournalisten Michael Jungblut wird im Sommer die Gewinner auswählen.



Pressekontakt DEICHMANN:

DEICHMANN-Pressestelle: Deichmannweg 9, 45359
Essen, Ulrich Effing und Silke Janssen, Tel.: 0201/
8676960, E-Mail: ulrich_effing@deichmann.com,
silke_janssen@deichmann.com

Pressekontakt Wettbewerbsbüro:

Theodorstr, 41a, 22761 Hamburg, Tel.: 040/85 37 600,
E-Mail: info@punkt-pr.de